

1. Record Nr.	UNINA9910970023903321
Autore	Templin Wolfgang
Titolo	Der Kampf um Polen : Die abenteuerliche Geschichte der Zweiten Polnischen Republik 1918–1939 / Wolfgang Templin
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Schöningh, 2018
ISBN	3-657-78757-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	940.542138
Soggetti	Antisemitismus Antislawismus Hitler-Stalin-Pakt Jozef Pilsudski Polnische Teilungen Polnische Zweite Republik Roman Dmowski Polnischer Korridor Rapallo-Vertrag
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Preliminary Material -- Prolog – Pariser Debatten -- Träume vergangener Größe -- Drei Schwarze Adler -- Kriege, Aufstände und Revolten -- Ein Krieg zieht auf -- Generation der Unbeugsamen -- Sozialisten, Konservative und Nationaldemokraten -- Die Revolution von 1905 -- In den Weltkrieg hinein -- Polen ersteht wieder auf -- Verbündete, Gegner und Feinde -- Entscheidung in der Ukraine -- Das „Wunder an der Weichsel“ -- Erste Konsolidierung -- Ein Präsident wird ermordet -- Rückzug nach Sulejówek -- Begegnung auf der Poniatowski-Brücke -- Von Krise zu Krise -- Die Zange schließt sich -- Zwischen Stalin und Hitler -- Das Ende der Zweiten Republik -- Epilog – Der Kampf um ein künftiges Polen -- Danksagung -- Abbildungen -- Karte -- Anmerkungen -- Ausgewählte Literatur -- Personenregister.
Sommario/riassunto	Wolfgang Templin erzählt die unwahrscheinliche und abenteuerliche Geschichte der zweiten Gründung des polnischen Staates: Nach 123

Jahren der Aufteilung zwischen Russland, Österreich und Preußen ließen die Polen im November 1918 ihr Land als souveräner Staat wieder entstehen, während die drei Großmächte mit dem Ende des Weltkriegs in Niederlage und Revolution taumelten. Der Zweiten Polnischen Republik aber gab kaum einer seiner Nachbarn eine Überlebenschance. Die Zweite Polnische Republik Polen wurde in Europa als „Saisonstaat“ oder störender Raum zwischen Deutschland und Rußland betrachtet. Auseinandersetzungen zwischen extremen Linken und Rechten beförderten die Instabilität der neuen Republik. Dennoch gelang es über 20 Jahre Polen als selbständigen Staat zu erhalten. Erst der gemeinsame Überfall Deutschlands und der Sowjetunion beendete 1939 die Existenz Polens zeitweilig wieder. Wolfgang Templins Buch schildert die frappierenden Umstände der Gründung der Zweiten Polnischen Republik, ihre äußere Bedrohung durch die Nachbarstaaten wie etwa den Krieg gegen Sowjetrußland, aber auch die inneren Konflikte. Die Zeit von 1918 bis 1939 war ein an vielen Fronten geführter Kampf um die Existenz Polens. Heute ist jene Zeit in Polen wieder umstritten: Es geht um die historische Deutung der Zweiten Republik, um das Aufbrechen alter Spannungen und Gegensätze, die bis vor 1939 zurückreichen. So liefert Wolfgang Templins Blick auf die Geschichte auch einen Schlüssel zum besseren Verständnis der aktuellen polnischen Auseinandersetzungen.
